

Ohne Punktverlust in der Regionsoberliga

TVE-Handball, weibliche A-Jugend sichert sich Meisterschaft



Krönender Saisonabschluss: Das Team der weiblichen A-Jugend Handball.

Foto: TVE Sehnde

SEHNDE. Im letzten Saisonspiel in der Regionsoberliga sicherte sich die weibliche A-Jugend der TVE-Handball-Abteilung mit einem deutlichen 36:15-Erfolg gegen den TSV Friesen Hängigsen nicht nur zwei weitere Punkte, sondern krönte eine Saison ohne Minuspunkte mit dem verdienten Meistertitel.

Nach dem knappen Hinspiel, das im Januar erst in letzter Minute mit einem Tor entschieden werden konnte, bestand noch eine offene Rechnung. Entsprechend fokussiert und motiviert ging die Mannschaft in die Partie und zeigte von Beginn an, dass diesmal keine Zweifel aufkommen sollten. Schon früh setzte sich das Team ab und machte deutlich, dass dieser

Sieg zu keinem Zeitpunkt in Gefahr geraten würde. Über ein souveränes 20:8 zur Halbzeit ließ die Mannschaft auch im zweiten Durchgang nichts mehr anbrennen und brachte den deutlichen Erfolg sicher ins Ziel.

Im Angriff überzeugte das Team mit sicheren Abschlüssen und großer Variabilität. Aus nahezu allen Positionen wurden Tore erzielt – sei es über konsequent ausgespielte Kombinationen, Tempogegenstöße, starke Eins-gegen-eins-Aktionen oder sichere Abschlüsse vom Punkt. Besonders erfreulich war, wie viele Spielerinnen sich in die Torschützenliste eintragen konnten und wie vielseitig das Angriffsspiel über die

gesamte Spielzeit hinweg war.

Auch defensiv zeigte die Mannschaft noch einmal die Qualitäten, die sie über die gesamte Saison ausgezeichnet haben. Durch gute Kommunikation in der Abwehr konnten viele Angriffe früh unterbunden und immer wieder wichtige Stoppfouls gesetzt werden. Besonders gegen die beiden Kreisläuferinnen des Gegners wurde geschickt verteidigt, geschlossen zusammengearbeitet und kaum einfache Chancen zugelassen. Diese kompakte und aufmerksame Abwehrarbeit bildete erneut die Basis für das Tempospiel und den klaren Erfolg.

Klara (Tor), Amelie (11), Pauline (9), Alina (5), Mate (4), Han-

na (3), Lara (2), Naïke (1), Emma (1), Lucienne.

Ein souveräner Sieg, ein ungeschlagener Meistertitel und ein perfekter Schlusspunkt unter eine außergewöhnliche Saison – besser hätte ein letztes Saisonspiel kaum verlaufen können. Doch trotz aller Freude war dieser Tag auch emotional.

Für einige Spielerinnen war es das letzte Spiel im Jugendbereich. Mit schweren Herzen wurden Naïke, Mirja und Alina in den Seniorenbereich verabschiedet – weshalb trotz des Sieges auch einige Tränen flossen. Für ihren weiteren Weg wird ihnen nur das Beste gewünscht. Ihr Einsatz für das Team bleibt in bester Erinnerung.

Drei-Minuten-Marke auf 800 Meter geknackt

Mila Doschiri und Amilia Paki beim NLV-Hallensportfest

RETHMAR. Unter der Regie des NLV-Kreis Hannover-Stadt lief Mitte März das „3. Hallensportfest 2026 der Altersklasse U14“. Mit dabei waren auch zwei Mädchen aus der Sparte Laufen des MTV Rethmar: Mila Doschiri und Amilia Paki, die beide über die 800-Meter-Distanz an den Start gingen.

Pünktlich um 16.35 Uhr fiel der Startschuss für den Lauf der Altersklasse W13. Für Mila Doschiri standen vier Runden auf der 200-Meter-Hallbahn auf dem Programm. Zu Beginn des Rennens lief sie zunächst kontrolliert an, steigerte jedoch von Runde zu Runde ihr Tempo. Mit einem starken Endspurt sicherte sie sich schließlich den dritten Platz in ihrem Lauf. Zum Silberrang fehlten am Ende lediglich 0,09 Sekunden.

Besonders erfreulich: Mila verbesserte ihre persönliche Bestzeit gleich um zehn Sekunden und durchbrach damit erstmals die Drei-Minuten-Marke über 800 Meter. Mit einer Zeit von 2:59,62 Minuten ist sie bereits das sechste Mädchen der Sparte Laufen des MTV Rethmar, dem dieses Kunststück gelungen ist.

Rund eine Viertelstunde später ging mit Amilia Paki die zweite MTV-Athletin über die gleiche Distanz an den Start. Auch sie konnte ihre persönliche Bestleistung deutlich steigern. Amilia verbesserte sich um 16 Sekunden und überquerte nach 3:16,58 Minuten die Ziellinie.

Da die Sparte Laufen des MTV Rethmar die erzielten 800-Meter-Zeiten zugleich für die Ausdauerdisziplin des Deutschen Sportabzeichens nutzt, konnten sich beide Mädchen zusätzlich über eine Goldzeit in dieser Disziplin freuen.



Mila Doschiri (links) und Amilia Paki kurz vor ihren Starts.

Foto: MTV Rethmar



Ämterliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 04.05. bis 05.05.2026

Am Montag den 04.05.2026 um 18:00 Uhr findet im Gasthaus „Erfurth“, Müllinger Str. 12, 31319 Sehnde-Müllingen eine öffentliche Sitzung des Ortsrates Müllingen-Wirringen statt.

Vor der Ortsratsitzung findet ab 17 Uhr eine Ortsbegehung mit dem Fahrrad statt. Treffpunkt: Gaststätte Erfurth.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Vergabe von Ortsratsmitteln

Am Dienstag den 05.05.2026 um 19:00 Uhr findet im ehemaligen Rathaus Ilten, Glückauf Str. 3, 31319 Sehnde-Ilten eine öffentliche Sitzung des Ortsrates Ilten statt.

Vor der Sitzung findet von 16:00 - 18:00 Uhr eine Ortsbegehung mit dem Fahrrad statt. Treffpunkt: Vor dem ehemaligen Rathaus.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Vergabe von Ortsratsmitteln

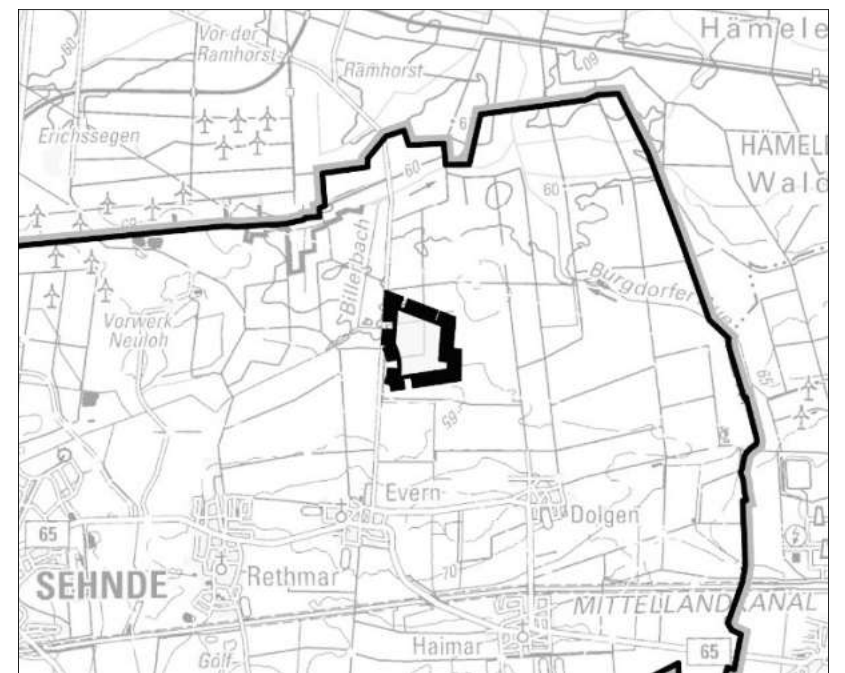
13822601_002626



50. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Windpark Dolgen-Evern“ in den Ortsteilen Dolgen und Evern der Stadt Sehnde

Die Region Hannover hat mit Verfügung vom 31.03.2026 (AZ.: 61.03 - 21101 - 50/16 - 05/26) gem. § 6 Baugesetzbuch (BauGB) die am 30.10.2025 vom Rat beschlossene 50. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Windpark Dolgen-Evern“ in den Gemarkungen Dolgen und Evern der Stadt Sehnde genehmigt.

Der räumliche Geltungsbereich der 50. Änderung des Flächennutzungsplans liegt rd. 100 m östlich der Regionstraße K 135 und rd. 1,1 km nördlich der Ortsteile Dolgen und Evern auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Bereich des Leierbergs. Im Osten und Nordosten verläuft in rd. 1,4 km Entfernung die Burgdorfer Aue. Die genaue Verortung im Stadtgebiet ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen:



Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2026



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 50. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Windpark Dolgen-Evern“

Die 50. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Windpark Dolgen-Evern“ in den Gemarkungen Dolgen und Evern der Stadt Sehnde und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung gem. § 6a Abs. 1 BauGB können im Rathaus der Stadt Sehnde, in der zweiten Etage im Zimmer 205, Nordstraße 21, 31319 Sehnde, eingesehen werden. Alle können während der Dienstzeiten die 50. Änderung des Flächennutzungsplanes einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Abs. 1 BauGB 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften und 2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Sehnde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Erteilung der Genehmigung der 50. Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 16.04.2026 im Amtsblatt für die Region Hannover bekannt gemacht worden. Damit ist die 50. Flächennutzungsplanänderung am 16.04.2026 wirksam geworden.

Sehnde, 28.04.2026

Stadt Sehnde
Der Bürgermeister
Krusse

13822601_002626

Verkehrsunfall mit Schwerlast

59-Jähriger Rollstuhlfahrer beim Anfahren auf der Wahre Dorfstraße erfasst

ILTEN. Am Freitag, 24. April, ist ein Rollstuhlfahrer ums Leben gekommen. Aus bislang ungeklärter Ursache wurde er in einem Verkehrsunfall mit einem Schwerlastwagen eingeklemmt und verstarb trotz sofort eingeleiteter Rettungsmaßnahmen noch am Unfallort. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise.

Nach bisherigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes

der Polizei Hannover beendete ein 40-jähriger LKW-Fahrer am Freitagmorgen gegen 9.40 Uhr eine Anlieferung auf der Wahre Dorfstraße. Kurz nach dem Anfahren vom linken Fahrbahnrand erfasste er mit seinem Fahrzeug einen 59 Jahre alten Rollstuhlfahrer, der in diesem Moment offenbar vom linken Gehweg kommend die Straße überqueren wollte.

Der Lkw-Fahrer bemerkte den Zusammenstoß nach wenigen Metern und stoppte. Der Rollstuhlfahrer wurde infolge des Zusammenstoßes unter dem Lkw eingeklemmt und befreit. Wiederbelebungsversuche durch den alarmierten Rettungsdienst blieben ohne Erfolg. Der Mann erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen.

In den Einsatz war auch ein Rettungshubschrauber eingebunden. Zudem blieb die Straße wegen der Einsatzmaßnahmen für den Verkehr zeitweilig gesperrt.

Zeugen, die Hinweise zu dem Unfall geben können, sind gebeten, sich beim Verkehrsunfalldienst Hannover unter Telefon 0511 109 1888 zu melden.

Feuer im Haftraum gelöscht

SEHNDE. Am Samstagmorgen, 18. April kam es in der Justizvollzugsanstalt, kurz JVA, zu einem Brand in einem Haftraum.

Gegen 17 Uhr ging bei der Regionaleitstelle Hannover ein Notruf ein: In einem Haftraum der JVA sei ein Feuer ausgebrochen, eine Person befinde sich noch im Raum. Umgehend wurden die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Ilten und Sehnde sowie der Rettungsdienst alarmiert.

An der Einsatzstelle ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz in den betroffenen Raum vor, die Person konnte zwischenzeitlich durch JVA-Mitarbeiter aus dem Raum gerettet werden. Der Brand wurde zügig gelöscht und anschließend umfassende Belüftungsmaßnahmen durchgeführt, um Rauch und Schadstoffe aus dem Gebäude zu entfernen. Im Einsatz befanden sich die Ortsfeuerwehren Sehnde und Ilten sowie der Rettungsdienst.



Beispiel für einen Löschangriff mit Atemschutz bei starker Verrau- chung. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

dem Gebäude zu entfernen. Im Einsatz befanden sich die

Ortsfeuerwehren Sehnde und Ilten sowie der Rettungsdienst.

Kilometerlange Ölspur abgestreut

HÖVER. Ein Passant hat am 20. April der Feuerwehr eine Fahrbahnverschmutzung im Bereich der Brunnenstraße gemeldet. Zunächst wurde von einer etwa 75 Meter langen Ölspur ausgegangen. Bei der Erkundung stellte sich jedoch schnell heraus, dass sich die Verunreinigung deutlich weiter erstreckte und bis in das Stadtgebiet von Hannover reichte.

Daraufhin wurde die Ortsfeuerwehr Bilm zur Unterstützung nachalarmiert. Zunächst wurden die Gullyeinläufe gesichert, um ein Eindringen der Schadstoffe in die Kanalisation zu verhindern. Anschließend wurde die Fahrbahn mit Ölbindemittel abgestreut. Zusätzlich waren die Untere Wasserbehörde sowie ein spezialisiertes Reinigungsunternehmen im Einsatz. Insgesamt waren die Ortsfeuerwehren Höver und Bilm im Einsatz.